



Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für Europa

 **Download**

 **Online Lesen**

Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für Europa

 **Download** [Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine ...pdf](#)

 **Read Online** [Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens ei ...pdf](#)

Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für Europa

Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für Europa

Downloaden und kostenlos lesen **Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für Europa**

Einband: Taschenbuch

Amazon.de

Fast zur selben Stunde, als der Verlag diese aufrüttelnde wie deprimierende Bestandsaufnahme über die Macht der organisierten Kriminalität in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien und anderer Balkanländern auslieferte, wurde mitten im Belgrader Regierungsviertel der serbische Ministerpräsident Zoran Djindjic erschossen. Der frei gewählte Regierungschef galt -- vor allem im Westen -- als Hoffnungsträger für eine Annäherung Serbiens an die Europäische Union. Der Kampf gegen das organisierte Verbrechen gehörte zu den erklärten Leitlinien seiner Politik. Dabei ist keineswegs ausgemacht, ob Djindjic selbst über jeden Zweifel erhaben ist. Denn hartnäckig halten sich Gerüchte, er habe Geld von Drogenhändlern erhalten. In jedem Fall aber hatte er sich notgedrungen in der einen oder anderen Weise mit den bestehenden Machtverhältnissen arrangiert. Unterm Strich muss man aus dem gut recherchierten Report des freien Südosteuropa-Korrespondenten Norbert Mappes-Niediek, der seit mehr als zehn Jahren für verschiedene deutsche Presseorgane -- unter anderem für *Die Zeit* -- aus der Region berichtet und 1994/1995 Berater des UNO-Sonderbeauftragten für das ehemalige Jugoslawien gewesen ist, das bedrückende Fazit ziehen: Die kriminellen Banden auf dem Balkan sitzen nach wie vor fest im Sattel sitzen, fester jedenfalls, als es nicht nur den Balkanstaaten selbst lieb sein kann. Mappes-Niediek plädiert mit überzeugenden Argumenten für ein tatkräftiges Engagement der EU auf dem Balkan, das im Übrigen nicht nur im Interesse Westeuropas liege, sondern von der überwiegenden Zahl der dortigen Bevölkerung begrüßt wird. Denn Westorientierung ist "auf dem westlichen Balkan eine stabile Grundstimmung": "Rechtstaatlichkeit, Demokratie und Marktwirtschaft stehen nur bei einer Minderheit in Frage." Über die weit gestreckten Aktivitäten dieser effektiv in Banden organisierten Minderheit gibt der vorliegende Band ebenso ausführlich Auskunft wie darüber, wie weit der lange Arm dieser Kriminellen in die Regierungsapparate hinein reicht. -
-*Andreas Vierecke* Pressestimmen

Das Buch des Journalisten Norbert Mappes-Niediek ist eine gruselige Lektüre, legt er doch detailliert und sachkundig dar, dass mafiöse Strukturen die Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien durchziehen und die ethnischen Konflikte des vergangenen Jahrzehnts zu einem guten Teil auch Bandenkriege um Einflussgebiete waren. (Süddeutsche Zeitung)

Weniges hat der Autor ausgelassen, nichts beschönigt und so einen Report verfasst, wie ihn zuvor nur östliche Autoren wie etwa der Tscheche Martin Dvorak zustande brachten. Mappes-Niedieks unerbittlich genaue Darstellung ist regional umfassender als andere, in der Sache tiefer schürfend und in der Kritik westlicher Balkan-Aktivitäten grundsätzlicher. (Rheinischer Merkur)

Das Buch ist Resultat einer Recherche, die auf Spekulationen und Kolportage von Gerüchten, wie sie bei einem solchen Thema fast schon üblich sind, verzichtet. Und es ist dem Autor gelungen, seine vielfältigen Erfahrungen als Reporter in Reflexion und Analyse auf eine unpräventöse Weise einfließen zu lassen, die die Lektüre zum Vergnügen macht. (Die Weltwoche (Zürich)) Kurzbeschreibung

Der Mord an Serbiens Premierminister Zoran Djindjic im März 2003 hat der Welt erneut vor Augen geführt, wie brisant das Geflecht aus organisierter Kriminalität und staatlichen Behörden in vielen Balkanstaaten inzwischen ist. In Mazedonien unterhält die Polizei eigene Bordelle und in Tirana tritt die kolumbianische Mafia als Investor auf. In Bosnien und Mazedonien wird mit jeder Regierung der Zoll- und der Polizeichef ausgewechselt. Die Korruption blüht. Wie können die EU-Staaten angemessen darauf reagieren? Soll man warten, bis die jungen Nationalstaaten mit dem Problem selbst fertig geworden sind, oder eingreifen, damit sich keine mafiaähnlichen Strukturen festsetzen? Norbert Mappes-Niediek, seit elf Jahren Balkan-Korrespondent renommierter deutscher Zeitungen, beschreibt nicht nur die Praktiken der kriminellen Clans und zeigt ihr Vordringen nach Westeuropa, sondern unterbreitet auch Vorschläge, wie dem politisch

begegnet werden kann.

Download and Read Online Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für Europa

#9D07VCYM8OW

Lesen Sie Balkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für Europa für online
ebookBalkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für Europa Kostenlose PDF
d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher,
Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek,
greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Balkan-Mafia. Staaten in der Hand
des Verbrechens eine Gefahr für Europa Bücher online zu lesen. Online Balkan-Mafia. Staaten in der Hand
des Verbrechens eine Gefahr für Europa ebook PDF herunterladenBalkan-Mafia. Staaten in der Hand des
Verbrechens eine Gefahr für Europa DocBalkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für
Europa MobipocketBalkan-Mafia. Staaten in der Hand des Verbrechens eine Gefahr für Europa EPub